

Die Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ wurde im Juni 2005 von mehr als dreißig Bürgerinnen und Bürgern sowie neun Firmen zusammen mit der Stadt Schwabach als unabhängige Stiftung gegründet. Die Stiftung ist wirtschaftlich, konfessionell und politisch unabhängig.

Mit den Erträgen aus dem Vermögen werden Schwabacher Projekte gefördert, die ohne diese Unterstützung nicht oder nur unzureichend verwirklicht werden können.

Ziel ist die Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens der Generationen in der Stadt Schwabach im Geist der gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme,

insbesondere in den Bereichen:

- der Jugend- und Altenhilfe
- der Bildung und Erziehung
- der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege
- der Völkerverständigung
- der Gleichberechtigung von Männern und Frauen
- des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Die Stiftung fördert weiter:

- den Sport
- die Kunst und Kultur
- die Pflege und Erhaltung von Kunstwerken
- die Denkmalpflege
- die Heimatpflege und Heimatkunde

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand als – unabhängige Gremien – stellen sicher, dass die Mittel in den obigen Bereichen gezielt zum Einsatz kommen und das angesammelte Stiftungsvermögen dauerhaft erhalten bleibt.

Im Kern will die Bürgerstiftung erreichen, dass Bürger und Wirtschaftsunternehmen zusammen mehr Mitverantwortung für die Gestaltung ihrer Stadt übernehmen.

- Sie führt Menschen zusammen, die sich aktiv als Stifter, Spender und ehrenamtliche Mitarbeiter (Zeitstifter) für die Projekte der Bürgerstiftung engagieren.
- Durch Öffentlichkeitsarbeit und Zustiftungen soll die finanzielle Basis erweitert werden.
- „Von Bürgern für Bürger“ lautet die Devise. Damit werden positive Zeichen des Miteinanders gesetzt.

Spenden und Zustiftungen sind herzlich willkommen. Gerne besprechen wir auch mit Ihnen, wie eine Unterstützung der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ für Sie am besten ist.

Bürgerstiftung „Unser Schwabach“

Haimendorfstraße 22 a · 91126 Schwabach · Telefon: 09122 608760 · Telefax: 09122 935444
E-Mail: info@buergerstiftung-schwabach.de · www.buergerstiftung-schwabach.de

Kontoverbindungen:

Sparkasse Mittelfranken-Süd · BLZ 76450000 · Konto 66266
Raiffeisenbank Roth-Schwabach · BLZ 76460015 · Konto 55000

Stiftungsvorstand: Dr. Martin Böhmer (Vorsitzender), Ralf Gabriel, Sven Heublein
Stiftungsrat: Markus Katz, Andreas Kurzlechner, Angela Novotny (Vorsitzende), Matthias Nester,
Dr. Roland Oeser, Detlef Paul, Hartwig Reiman, Heinz Rockenhäuser (stellv. Vors.),
Lina Rühl, Richard Schwager, Werner Sittauer, Matthias Thürauf

VD01-080713

BÜRGERSTIFTUNG
UNSER SCHWABACH

Forum BÜRGERSTIFTUNG

im  **AKG**
GYMNASIUM

KunstGeStein

*Der Weg zu leistungsfähigen Baustoffen
durch das Verständnis mikrostruktureller Prozesse*



**Prof. Dr.
Friedlinde Götz-Neunhoffer**

Professorin für Mineralogie
am GeoZentrum Nordbayern
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

in Schwabach
Aula, Adam-Kraft-Gymnasium,
Bismarckstraße 6



**Tag der
STIFTUNGEN** 1. Oktober 2013

Dienstag, 01. Oktober 2013, Beginn 19.30 Uhr
Erleben, woraus unsere Stadt gebaut ist. Eintritt frei.

www.buergerstiftung-schwabach.de

Unterstützt wird das Forum BÜRGERSTIFTUNG von



**Sparkasse
Mittelfranken-Süd**



**N
GRUPPE**



Dieser Titel steht für die Veranstaltungsreihe der **Bürgerstiftung „Unser Schwabach“**.

Interessante Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Sport, Politik und Gesellschaft werden dabei zu Vorträgen eingeladen. Veranstaltungsort ist stets die Aula des Adam-Kraft-Gymnasiums. Die Vorträge finden im halbjährigen Turnus statt.

Das **Forum Bürgerstiftung** wird durch drei Partner unterstützt: Die Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co. KG und die Sparkasse Mittelfranken-Süd tragen einen großen Teil der Kosten, die ein solches Ereignis mit sich bringt. Titelpartner des **Forums Bürgerstiftung**, das Adam-Kraft-Gymnasium – in der Mitte der Stadt Schwabach – stellt die Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung.

Gäste waren bisher:

2006/03	Forscherstar und Unternehmer, Prof. Dr. Peter Wasserscheid
2007/07	Intendant der Deutschen Staatsoper Berlin, Prof. Dr. Peter Mussbach
2007/11	Leiterin des Instituts für Wasserbau Stuttgart, Prof. Dr. Silke Wieprecht
2008/04	Präsident des Deutschen Naturschutzbundes, Hubert Weinzierl
2008/10	Bioinformatiker und Gentechniker, Prof. Dr. Ralf Baumeister
2009/06	Leiter der Geschäftsstelle Internationales Jahr der Astronomie, Pierre Leich
2009/10	Leiterin des Instituts für Parasitologie Wien, Prof. Dr. Anja Joachim
2010/02	Kulturgeograph und Philosophin, Prof. Dr. Bätzing und Dr. Hanzig-Bätzing
2010/09	Vizepräsidentin der Musikhochschule Nürnberg, Prof. Dr. Renate Reitingner
2011/03	Historiker, Dr. Alexander Schmidt
2011/10	Geschäftsführer Deutsches Klimarechenzentrum Hamburg, Prof. Dr. Thomas Ludwig
2012/03	Mediziner und Altersforscher, Prof. Dr. Cornel Sieber
2012/10	Leiter des Lehrstuhls für Energieverfahrenstechnik, Prof. Dr. Jürgen Karl
2013/02	Fertigungstechnologe und Antriebstechniker Prof. Dr. Jörg Franke

Beim fünfzehnten Forum Bürgerstiftung spricht Prof. Dr. Friedlinde Götz-Neunhoffer darüber, wie das Verständnis des mikrostrukturellen Aufbaus von zementbasierten Materialien zur Entwicklung von Baustoffen mit herausragenden mechanischen und physikalisch-chemischen Eigenschaften genutzt wird.

Nach dem Abitur am Adam-Kraft-Gymnasium studierte Friedlinde Götz-Neunhoffer in München, Erlangen Mineralogie (Diplom) und Cardiff (GB) Geowissenschaften (Master of Science). Nach dem Auslandsstudium und Abschluss zur Diplom-Mineralogin folgte 1996 die Promotion über „Immobilisierung von Schadstoffen“ in Angewandter Mineralogie. Anschließend war sie als Wissenschaftlerin am Lehrstuhl für Mineralogie der Universität Erlangen-Nürnberg tätig und habilitierte sich dann 2005 zu einem Thema der Zementmineralogie. Seitdem lehrt und forscht sie über die Mineralogie von Spezialzementen am GeoZentrum Nordbayern. Friedlinde Götz-Neunhoffer vertritt seit 2010 die Angewandte Mineralogie im Vorstand der Fachgruppe Bauchemie der GDCh und ist auch als Vertrau-

endozentin des Evang. Studienwerks Villigst aktiv.

Im Vortrag „KunstGeStein – Der Weg zu leistungsfähigen Baustoffen durch das Verständnis mikrostruktureller Prozesse“ zeigt Friedlinde Götz-Neunhoffer wie mineralogisches Wissen zur Verbesserung bewährter und zur Schaffung neuartiger Baustoffe verwendet werden kann. Beginnend beim natürlichen GeStein, das als Natursteine in früheren Jahrhunderten eingesetzt wurde, bis zu neuzeitlichen aus KunstStein (Beton, Zementstein, Gips) erstellten Gebäuden werden Mikrostruktur und Gefüge von Baustoffen detailliert betrachtet. Dabei wird auch beispielhaft auf Schwabacher Gebäude eingegangen, die mit den verschiedenen Ge- und NaturSteinen errichtet wurden.

Der Vortrag wendet sich an jede/n Interessierte/n. Sie sind herzlich eingeladen zu erleben, woraus unsere Stadt gebaut ist. Der Eintritt ist frei.